

- Das von den Baumaßnahmen betroffene Mangfallknie zusammen mit seiner unmittelbaren Umgebung ist ein in dieser Ausprägung im gesamten bayerischen Voralpenland einzigartiges geologisch-geomorphologisches Phänomen, welches aus Sicht der Glazialmorphologie ein wichtiges Naturdenkmal darstellt. Es ist in Bezug auf die Landschaftsentwicklung durch die Eiszeit ein einzigartige Zeugnis der erdgeschichtlichen Vergangenheit sollte unbedingt für unsere Nachwelt bewahrt werden.

(Die „Ur-Mangfall“ war im Eiszeitalter eine Entwässerungsrinne, die während des Gletscherhochstandes der Würm-Eiszeit entlang der Endmoränen des Inn-Gletschers nach Norden floss. Nach dem Abschmelzen des Inn-Gletschers wurde die Mangfall angezapft und in das von der Gletscherzunge übertiefte Rosenheimer Becken in südöstlicher Richtung, also wieder zu den Alpen hin, umgeleitet. Das Grub-Harthausener Trockental stellt genau die ehemalige Talfortsetzung der Ur-Mangfall nach Norden dar. Wegen dieser überregionalen Bedeutsamkeit wird das beispielhafte Anschauungsgebiet regelmäßig von Studenten und Fachleuten besucht).

Mit freundlichen Grüßen

Franz Kestler